

Leistungsverzeichnis Gerätewagen Logistik 2 (GW-L 2) nach DIN 14 555-22

Los 2: Fahrzeugaufbau

1. Allgemeines

Die Lieferung der Leistung hat an die **Freiwillige Feuerwehr Neustadt, 31535 Neustadt a. Rbge. in der Region Hannover** zu erfolgen. Die Kosten hierfür sind in das Angebot einzurechnen.

Zum Zeitpunkt der Auslieferung muss das Fahrzeug

- der StVZO entsprechen,
- den Unfallverhütungsvorschriften entsprechen,
- den sonstigen Bestimmungen entsprechen

Die im Leistungsverzeichnis aufgeführten Bedingungen sind Mindestanforderungen, die nicht unterschritten werden dürfen. Das Nichterfüllen der Mindestanforderungen führt zum Ausschluss des Angebotes.

Die entsprechenden VDE-Richtlinien sind einzuhalten. Ein Prüfprotokoll für die elektrische Anlage sowie alle Schalt- und Verdrahtungspläne sind bei der Auslieferung des Fahrzeugaufbaus Bestandteil der Abnahme.

Alle eingesetzten Materialien und Werkstoffe müssen bei der Außerbetriebnahme wiederverwertbar sein, mindestens aber der problemlosen Abfallentsorgung zugeführt werden können. Es dürfen keine Werks- und Hilfsstoffe verwendet werden, die zum Zeitpunkt der Auftragserteilung als Sondermüll gemäß Abfallgesetz zu entsorgen sind.

Neben den in der folgenden Beschreibung gemachten Anforderungen gelten die folgenden Normvorschriften sowie alle darin aufgeführten mitgeltenden Normen. Dies betrifft insbesondere die Einhaltung von Grenzwerten, solange keine abweichenden Grenzwerte gemacht werden:

DIN EN 1846 – 1 (aktuellster Stand)
Feuerwehrfahrzeuge; Normenkultur und Bezeichnung

DIN EN 1846 – 2 (aktuellster Stand)
Feuerwehrfahrzeuge; Allgemeine Anforderungen, Sicherheit und Leistungen

DIN EN 1846 – 3 (aktuellster Stand)
Feuerwehrfahrzeuge; Fest eingebaute Ausrüstung; Sicherheit und Leistungsanforderungen

DIN 14 502 – 2 (aktuellster Stand)
Feuerwehrfahrzeuge; zusätzliche Festlegung zu DIN EN 1846 – 2 und DIN EN 1846 – 3

DIN 14 502 – 3 (aktuellster Stand)
Feuerwehrfahrzeuge; Farbgebung und besondere Kennzeichnung

DIN 14 555-22 (aktuellster Stand)
Rüstwagen und Gerätewagen - Teil 22: Gerätewagen Logistik GW-L2

DIN 14 630 (aktuellster Stand)
Akustische Warngeräte und Kennleuchten für bevorrechtigte Wegebenutzer

Darüber hinaus gelten alle Vorschriften der Straßenverkehrszulassungsordnung StVZO sowie der UVV Fahrzeuge.

Der **Grundpreis** ergibt sich aus allen nachfolgenden Positionen, soweit sie nicht mit „Zusatzoption“ gekennzeichnet sind.

Die mit „Zusatzoption“ gekennzeichneten Positionen sind **nicht** in den Grundpreis einzurechnen.

Der Bieter wird gebeten, nähere Angaben zu den aufgeführten Positionen im anliegenden **Preis- und Datenblatt** zu machen.

Die Auslieferung des Aufbaus hat auf Grundlage eines noch zu benennenden Fahrgestell-Herstellers in Deutschland zu erfolgen. Die Kosten hierfür müssen im Angebot enthalten sein. Mehrkosten für eine Anpassung an einen noch zu benennenden Fahrgestell-Hersteller im europäischen Ausland können gegen Nachweis gesondert in Rechnung gestellt werden.

Nietverbindungen sind bei tragenden Bauteilen nicht zulässig.

Zahlungs-, Liefer- und Garantiebedingungen gemäß anliegenden Vorgaben.

Dem Angebot sind Unterlagen (genaue Beschreibung, Skizze und Beladeplan) beizufügen.

2. Aufbautechnische Beschreibung

Abmessungen

Abmessungen des Aufbaus	Ladeflächenlänge:	ca. 4.800 mm
	Ladeflächenbreite:	ca. 2.500 mm
	Ladeflächenhöhe:	ca. 2.200 mm
	Höhe der Ladebordwand:	ca. 800 mm

Aufbau. allgemein

Der Aufbau ist aus Metall zu fertigen. Der Boden ist aus einer rostfreien, die maximale Beladung aushaltende, Material zu fertigen. Das verwendete Material insbesondere der konstruktiven Ausführung der Verbindung mit dem Trägerrahmen ist zu beschreiben.

Stoßkanten sind abzurunden und Stoßfugen abzudichten. Stahlbauteile sind zulässig.

In geschlossenen Profilen ist am tiefsten Punkt eine Entwässerungsbohrung vorzusehen.

Die Verwindungssteifigkeit muss in allen Betriebssituationen, insbesondere beim Befahren von unebenem Gelände oder auf schiefen Ebenen sowohl im teil- als auch im vollbeladenen Zustand gewährleistet sein. Bleibende Verformungen, Beschädigungen am Trägerrahmen, Aufbau oder Verbindungselementen sind auszuschließen.

Der Boden ist aus mind. 30mm starken, mehrschichtigen Bodenplatten herzustellen.

Stahlbauteile aus nicht korrosionsbeständigem Stahl sind allseitig mit einem Korrosionsschutzanstrich zu grundieren. Kontaktkorrosion zwischen verschiedenen Metallen ist durch geeignete Maßnahmen auszuschließen. Die Maßnahme ist durch den Aufbauhersteller zu beschreiben.

Die Aufbauausführung besteht aus einem Plane-Spiegel-Aufbau ohne Geräteraum.

Die Stirnwand ist so herzustellen, dass Sie der formschlüssigen Ladungssicherung der transportierten Ladung standhält. Die Stirnwandhöhe beträgt mind. 1.800 mm

Die Seitenwände aus Aluminiumprofilen, pulverbeschichtet, abklappbar mit Langhebelverschlüssen, sollen (ab ca. 2.200 mm i.L.) einmal geteilt werden.

Die Mittelrungen sind als Schieberungen auszuführen.

Das Verdeckgestell ist in stabiler Ausführung (feste obere Außen- und Tragholme), 3 Reihen Holzeinsteckbretter, herzustellen.

Die Seitenplanen sind als Schiebeplanen auszuführen. Spannvorrichtung vorne und hinten, Gummidichtung oben, unsichtbare Edelstahlspanner unten auf den seitlichen Bordwänden. Die Seitenplane muss sowohl nach vorne, als auch nach hinten zu öffnen sein.

Das Dach ist in starrer Ausführung, lichtdurchlässig auf voller Fläche, auszuführen.

Es ist ein Vertikallift, doppeltes Sicherheits-Seilsystem mit zwei Arbeits- und zwei Sicherheitsseilen zu installieren.

Fabrikat/Typ Dhollandia oder vergleichbar, Tragfähigkeit 2.000 kg, horizontal hälftig teilbar, Plattform aus Aluminiumprofilen mit Stahl-Außenrahmen, Rutschfestigkeitsklasse >R 11. Höhe an das Heckportal angepasst. Hand- und Fußbedienung, Warnblinkleuchten, Abrollsickeung in der Plattform.

Montage von 2 Stück Traversenkästen Mindestmaß 600 x 600 x 600 mm unterhalb des Aufbaus.

Aufnahme von 4 Stück Faltleitkegeln und 4 Stück Euro-Blitz-Leuchten mit Ladeerhaltung.

Aufnahme von 2 Stück Falt-Warndreiecken

Halterung für eine Multifunktionsleiter, zwischen Stirnwand und Fahrerhaus.

Zusatzoption 1: Absturzsicherung (Geländer), klappbar links und rechts.

Zusatzoption 2: Mehrpreis für hochgesetztes Bedienteil zur Bedienung der Ladebordwand.

Im Fahrerhaus muss, bei geöffneter Ladebordwand und gleichzeitig beabsichtigtem Fahrbetrieb, zusätzlich zu einem optischen Signal ein akustisches Signal ertönen.

Montage eines elektropneumatisch ausfahrbaren Lichtmastes mit 4 Stk. Leuchten in LED-Technik, davon 2 Stk. für den Nah- und 2 Stk. für den Fernbereich. Lichtmast 360 Grad schwenkbar, LED-Scheinwerfer nach oben und unten neigbar und fernbedienbar.

Farbgebung

Der Aufbau ist mit Strukturlack in der Farbe Feuerrot, RAL 3000, zu lackieren.
Auch die Planen sind in der Farbe Feuerrot, RAL 3000, herzustellen.

Beklebung des Aufbaus jeweils seitlich und hinten mit einem die Kontur kenntlich machenden, komplett über den Fahrzeugaußenrand umlaufenden Streifen mit Konturmarkierung der Farbe Reinweiß (RAL 9010) und im unteren Bereich Leuchtgelb (RAL 1026), Höhe 50 mm.

Die Abschlusskanten sind abzurunden. Die genaue und abschließende Konturmarkierung wird bei der Baubesprechung festgelegt. Gestaltung des Aufbaus im "Corporate Design Feuerwehr Neustadt".

Beklebung vom Heck als Heckwarnbeklebung im Grätenmuster (Leuchtgelb/Feuerrot) mit 3M Folie.

Die Beklebung und die Lackierung sind vor der Ausführung durch den Auftraggeber anhand eines Entwurfes freizugeben.

Innenausstattung

Der Innenraum ist auszustatten mit

- mind. 6 eingelassene verzinkte Zurrbügel im Pritschenaufbau umlaufend im Bodenbereich. Zurrkraft mind. 25 kN,
- 2 Reihen Zurrschienen an den Seitenwänden und der Stirnwand passend für JF Schnellspanner,
- 12 Stück JF Schnellspanner „KERL JF“, einzeln entnehmbar,
- 3 Reihen Bodensicherungsleisten verzinkt, 1 x mittig, zwei je 400 mm von außen,
- 2 Reihen Dachsicherungsleisten verzinkt,
- mind. 4 Stück Teleskopsperrstangen á 350 daN mit Depot.

Regalanlage an der Stirnwand, 1-reihig, passend für Euroboxen. Komplet mit 5 Stück Euroboxen zur Lagerung von Ladungssicherungsmaterial.

Gegensprechanlage zwischen Fahrerhaus und Laderaum. Anlage angebracht im Heckbereich des Laderaums.

Im Mannschaftsraum die Montage von 4 Stück Feuerwehrhelm-Halterungen. Im Fahrerhaus die Montage von 2 Stück Feuerwehrhelm-Halterungen. Oder Alternative Lagerung im Fahrer-/Mannschaftsraum.

Griffstangensatz im Mannschaftsraum, gelb, stabil, links und rechts je einmal vertikal, sowie einmal horizontal unter dem Dach.

Beleuchtung des Mannschaftsraumes mit weißem und grünem, blendfreiem Licht. Bedienung aus Mannschaftsraum und Fahrerkabine möglich.

Installation eines Konsolenkasten als Ablage für DIN A4 Ordner zwischen Fahrer und Beifahrersitz.

1 Stück Leselampe an der A-Säule der Beifahrerseite, flexibel einstellbar.

Montage einer Rückfahrkamera inklusive Bildgebung im Fahrerhaus.

Beleuchtung

Auf der Ladefläche sind stromsparende LED-Lichtbänder zur blendfreien Ausleuchtung des Laderaumes zu installieren. Ein einschalten erfolgt automatisch durch Kontaktschalter in Verbindung mit Standlicht bei Öffnen der Heckklappe.

Umfeldbeleuchtung seitlich auf gesamter Fahrzeuglänge, in LED Ausführung, schaltbar vom Fahrerhaus und beim Einlegen des Rückwärtsganges.

Umfeldbeleuchtung heckseitig, in LED Ausführung, schaltbar vom Fahrerhaus. Ebenso über das Fahrerhaus beim Einlegen des Rückwärtsganges.

2 Stück Frontscheinwerfer am Fahrerhaus oben in LED-Technik.

Eigenabsicherung

Montage einer 4-flötigen MARTIN-HORN-Anlage inklusive Schneeschutz

Lieferung und Montage von 2 Stück Rundum-Kennleuchten, blau auf dem Dach des Fahrerhauses in LED-Technik

2 Stück Frontblitzer, blau in LED-Technik

Feststehende, hochgesetzte Konsole am Heck. Die Konsole enthält:

- Halterung für Rückfahrkamera
- 2 Stück blaue Heckblitzer in LED-Technik
- 4 Stück gelbe Heckwarnblitzer in LED-Technik

Elektronik

Montage einer RETTBOX AIR, 230V mit Ladegerät inkl. Startsperrung inkl. 4 m Halleneinspeisekabel.

Funkeinbau, bestehend aus:

- Lieferung und Montage einer Digitalfunkantenne / GPS mit Revisions-Öffnungen
- Einbau und Anschluss eines beige gestellten Digitalfunkgerätes (Motorola)

Montage und Verkabelung beige gestellter Ladehalterungen für 4 x Handscheinwerfer Fabrikat ADALIT L 3000 und 1 x HRT von Motorola sowie 4 x Kenwood TK 290.

Montage einer Konsole für die Bedienung der feuerwehrtechnischen Bedienelemente.

Garantie

mind. 24 Monate

Baubesprechung

Nach der Zuschlagserteilung hat eine Baubesprechung stattzufinden. Hierfür sind bis zu sechs Personen einzuplanen.

Darüber hinaus hat eine Rohbaubesprechung stattzufinden. Hierfür sind bis zu sechs Personen einzuplanen.

Bei Fertigstellung hat die Endabnahme zwischen Aufbaushersteller und Auftraggeber im Werk stattzufinden.

Die Kosten sind im Angebot einzukalkulieren.